

1. Gegenstand: Spannweitenvergrößerung auf 20 m.
2. Betroffen: Segelflugzeugmuster Twin Astir, Kennblatt Nr. 315
in der Baureihe
Grob G 103 C TWIN III ACRO; alle Werknummern.
3. Dringlichkeit: Keine.
4. Vorgang: Firma Fiberglastechnik Rudolf Lindner GmbH & Co. KG hat mit Zustimmung von Fa. Burkhart Grob Luft- und Raumfahrt GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. R. Eppler für das oben genannte Segelflugzeug Ansteckohren entwickelt, mit denen die Spannweite auf 20 m erhöht werden kann.
In der 18 m Version bleiben alle Zulassungsdaten einschließlich der zugelassenen Kunstflugfiguren erhalten. Die maximale Flugmasse wird um 10 kg auf 610 kg erhöht, die maximale Masse der nichttragenden Teile bleibt unverändert 420 kg.
In der 20 m Version verbessert sich die maximale Gleitzahl um ca. 3 Punkte, die minimale Sinkgeschwindigkeit wird ca 12% geringer. In dieser Version ist **kein Kunstflug** erlaubt.
5. Verfahrensregelung: Die geänderten Werknummern bleiben weiterhin Bestandteil der Baureihe Grob G 103 C TWIN III ACRO.
6. Maßnahmen: 6.1 Bauliche Veränderungen
 - Nach Zeichnung G 103 TWIN III W, Endrippe und Trichter M 1:5, wird das Flächenteil außerhalb des Querruders abgenommen und eine neue Endrippe mit einem Trichter für den Stummel des Außenteils eingesetzt. Innerhalb der Endrippe wird eine weitere zusätzliche Rippe eingesetzt, in welcher die Innenseite des Trichters befestigt wird. Der abgenommene Teil des Flügels wird mit einem Stummel versehen und kann dann wieder in der 18 m Version verwendet werden.
 - Änderung des Massenausgleichs am Querruder nach Anweisung "Änderung des Massenausgleichs für die 20 m Version TWIN III".
 - Nach Zeichnungen G 103 TWIN III W, Übersicht, und G103 TWIN III W, Ansteckohr M 1:10, kann mit einer neuen Ansteckfläche die Spannweite auf 19.91 m erhöht werden.

6.2 Handbuchänderungen

- Neues Flug- und Betriebshandbuch: Flug- und Betriebshandbuch für das Segelflugzeug Grob G 103 TWIN III W, Ausgabe Februar 1997.
- Austauschseiten im Wartungshandbuch: Grob G 103 C TWIN III ACRO.
 - Seiten 0.2 bis 0.3: Berichtigungen
 - Seite 3.5: Massenausgleich Querruder
 - Seite 7.7: Änderung der zulässigen Leermassen-Schwerpunktlagen
 - Seite 7.8: Änderung der maximalen Flugmasse
 - Seite 7.9: Änderung der maximalen Flugmasse
 - Seite 9.2: Änderung einer Cockpitbeschilderung

6.3 Änderung der Cockpitbeschilderung gemäß Wartungshandbuch.]

6.4 Änderung der Fahrtmessermarkierung. Der rote Strich für v_{NE} muss bei 240 km/h angebracht werden.

7. Massen und Schwerpunktlagen

Erhöhung der maximalen Flugmasse auf 610 kg. Die Masse der nichttragenden Teile bleibt für beide Spannweiten unverändert 420 kg. Nach Durchführung der Maßnahme erhöht sich die Leermasse um ca. 5 kg. Massen- und Schwerpunktlage sind nach der Durchführung der Maßnahme neu zu bestimmen.

8. Material: Die Umrüstung kann bei der Firma Fiberglastechnik Rudolf Lindner durchgeführt werden. Ein Teilesatz allein ist nicht erhältlich, da die Umrüstung ausschließlich vom LTB Lindner durchgeführt werden darf.

9. Durchführung und Bescheinigungen:

Die in dieser TM beschriebenen Maßnahmen dürfen ausschließlich vom LTB Lindner durchgeführt und bescheinigt werden. Die Vorschriften über die Führung der Betriebsaufzeichnungen gemäß §15 LuftBO sind zu beachten.

Fiberglastechnik Rudolf Lindner
GmbH & Co. KG

Richard Eppler

(i.A. Richard Eppler)

LBA-anerkannt



U. Fopp

12. Dez. 1997